



## **Die täglichen Pendlerströme - Volkszählung 2001**

In diesen Tagen hat das ISTAT die endgültigen Daten über die in Südtirol ansässigen Personen, die täglich zur Schule oder zur Arbeit pendeln (Tagespendler), veröffentlicht.

### **Die Hälfte der Wohnbevölkerung pendelt täglich zur Schule oder zur Arbeit**

Anlässlich der Volkszählung 2001 haben 243.759 Personen - das sind 52,6% der Wohnbevölkerung Südtirols - erklärt, jeden Tag von ihrem Wohnort zur Arbeit bzw. zur Schule zu pendeln. Dabei ist jeder Dritte (33,2%, das sind 80.930 Personen) gezwungen, seine Wohnsitzgemeinde zu verlassen.

Die höchsten Pendlerbewegungen sind in den Gemeinden Schenna (64,0%), Hafling (62,8%) und Margreid an der Weinstraße (62,3%) zu verzeichnen, während Laurein (32,7%), Proveis (35,4%) und Corvara (36,6%) die niedrigsten Werte aufweisen.

### **Nahezu 70% der Tagespendler sind Berufspendler**

68,1% der Tagespendler pendeln zur Arbeit, die restlichen 31,9% zur Schule. Dabei bewegen sich die meisten Berufs- bzw. Schülerpendler (66,8%) innerhalb ihrer Wohnsitzgemeinde: Bei den Schülern sind dies 75,7%, bei den Berufspendlern 62,6%. Bei den Pendlerbewegungen in andere Gemeinden überwiegen hingegen jene aus Arbeitsgründen.

### **Lediglich ein Bürger von vier geht zu Fuß, die anderen benützen hauptsächlich das Auto**

65,3%, das sind nahezu zwei Drittel der Wohnbevölkerung, erreichen ihren Arbeits- oder Studienplatz innerhalb einer Viertelstunde, 22,6% benötigen zwischen 16 und 30 Minuten, 10,2% zwischen 31 und 60 Minuten. 2,0% sind länger als eine Stunde zur Schule oder zur Arbeit unterwegs.

75,3% der Bevölkerung benützen ein Transportmittel, um den Arbeitsplatz bzw. den Ort der Schule zu erreichen, 24,8% gehen zu Fuß. Das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel ist das Auto (34,3% als Fahrer und 7,7% als Beifahrer), gefolgt von den öffentlichen Verkehrsmitteln (10,5%).

Nur in der Provinz Genua erreicht die Benützung des Autos mit 35,1% einen allgemein niedrigeren Wert als in Südtirol, wo er 42,0% beträgt.

Das Motorrad, das Mofa und der Motorroller werden von 5,2% der Pendler verwendet und ganze 11,3% fahren sogar mit dem Fahrrad, gegenüber einem nationalen Durchschnitt von gerade 2,9%. Nur die Provinzen Ferrara (14,3%), Ravenna (12,7%) und Rovigo (11,6%) weisen höhere Werte auf, dabei handelt es sich aber um flache Gebiete.

**Hinweise für die Redaktion:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Annalisa Sallustio, Tel. 0471/414055.

**Wohnbevölkerung, die zur Schule oder Arbeit pendelt, nach benutztem Transportmittel - Vergleich zwischen Südtirol und Italien - Volkszählung 2001**

BENUTZTES VERKEHRSMITTEL	Südtirol	Italien	Nord-Westen	Nord-Osten	Mittel	Süden	Inseln
Zug, Tram, U-Bahn	2,2	4,1	6,6	2,4	5,0	2,8	1,2
Stadtbus, Oberleitungsbus, Linienbus, Überlandlinie	8,3	8,8	8,2	8,1	9,3	10,0	8,5
Betriebs- oder Schulbus	5,6	3,6	2,6	3,4	3,8	4,9	3,3
Privatauto (Fahrer)	34,3	44,3	46,6	49,8	46,0	36,5	39,5
Privatauto (Mitfahrer)	7,7	14,4	12,8	12,5	14,1	16,8	18,1
Motorrad, Mofa, Motorroller	5,2	4,7	4,5	4,8	6,9	2,3	5,6
Fahrrad	11,3	2,9	3,7	7,0	1,5	0,6	0,4
Anderes Verkehrsmittel	0,8	0,4	0,3	0,7	0,2	0,3	0,3
Zu Fuß	24,8	16,9	14,7	11,3	13,2	25,8	23,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

